

# Seit 40 Jahren für die Dorfgemeinschaft aktiv

Heimatverein Bardüttingdorf feiert Jubiläum mit Gästen vom Wickelkind bis zum Opa

■ **Spenge-Bardüttingdorf** (boss). Der Heimatverein Bardüttingdorf lädt herzlich ein zum Jubiläumsfest. Mit allen Mitgliedern und Freunden des Vereins soll das 40-jährige Bestehen am Sonntag, 22. Juni, ab 10 Uhr auf Ronsieks Hof, Düttingdorferstraße 366 in Bardüttingdorf ausgiebig gefeiert werden.

Im Jahr 1968 ist der Heimatverein Bardüttingdorf gegründet worden. Die Idee dazu entstand im Zuge der Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, als Bardüttingdorf noch eine selbständige Gemeinde war. Damals war es schon klar, dass der Ort Teil der künftigen Stadt Spenge werden würde. Damit das Dorf dennoch einen Teil seiner Eigenständigkeit bewahren könne, wurde der Heimatverein gegründet, blickte der heutige erste Vorsitzende Klaus Eggert zurück. Bei der Gründungsversammlung am 29. Mai 1968 zählte der Verein 30 Mitglieder. Die Anzahl ist bis heute auf knapp 200 gewachsen.

„Unser Ziel ist nach wie vor die Förderung der Dorfgemeinschaft und das Erhalten der Dorfstruktur“, betont Vereinsmitglied Anke Fuchs. So kümmert sich der Heimatverein Bardüttingdorf beispielsweise um die



**Vorfreude auf das Jubiläumsfest:** Anke Fuchs, Klaus Eggert, Andreas Schröter und Klaus Jürgen Wierzbinski (von links).

FOTO: BOSS

Pflege und Unterhaltung der Wanderwege. 1984 hat der Verein eine Wanderhütte, die Krümpelhütte aufgebaut, im letzten Jahr wurden Wandertafeln zur besseren Orientierung aufgestellt. Ein weiteres Anliegen ist die Laubfroschpopulation. „Da haben wir noch einen weiteren Schwerpunkt, den wir verfolgen“, so der erste Vorsitzende. Seit Mitte der 60er Jahre hat sich der Laubfrosch ständig vermehrt. Eigentlich ist er vom Aussterben bedroht. „Aber er hat sich wohl hier in Bardüttingdorf irgendwie heimisch gefühlt“, freute sich Klaus Eggert. Damit

das auch so bleibt, tut der Heimatverein einiges. Außerdem hat der Verein vor zehn Jahren die Dorfzeitung „Der Laubfrosch“ ins Leben gerufen, die seitdem drei- bis viermal jährlich erscheint. Um auch die Gesellschaft nicht zu kurz kommen zu lassen, wird jährlich ein Familiennachmittag in der Krümpelhütte veranstaltet, mit Teilnehmern „vom Wickelkind bis zum über 80-Jährigen“. „So sind wir in vielen Bereichen immer wieder aktiv“, fasste Klaus Eggert zusammen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen hat der Heimatver-

ein Bardüttingdorf auch keine Nachwuchssorgen. „Wir haben uns immer bemüht, auch Kinder und Jugendliche anzusprechen“, so Eggert. Und Anke Fuchs ergänzte: „Im Verein wurde schon immer erkannt, dass Nachwuchs keine Last ist, sondern eine Bereicherung!“

So ist auch im Programm zum Jubiläumsfest für jeden etwas dabei. Um zehn Uhr geht es los mit einem plattdeutschen Gottesdienst mit Pastorin Erika Engelbrecht. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Eggert geht es weiter mit Frühschoppen und dem Posanenchor Wallenbrück. Ab 14 Uhr werden einige Mitglieder geehrt, die schon seit dem Gründungsjahr dabei sind. Außerdem singt der Chor „Grenzenlos“ und die SchülerInnen der Grundschule Wallenbrück-Bardüttingdorf führen ein plattdeutsches Theaterstück auf. Ab 18 Uhr gibt es dann eine musikalische Überraschung.

An dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, der inzwischen „Unser Dorf hat Zukunft“ heißt, hat der Heimatverein übrigens noch dreimal erfolgreich teilgenommen. „Und wir werden auch künftig wieder daran teilnehmen“, verspricht Klaus Eggert.